

*** Das Bruder Reservespital.** Aus **Bruck** an der Leitha schreibt man uns: Eine und eine Viertelstunde Fahrzeit von Wien, an der Strecke Wien-Raab-Budapest, liegt die kleine Grenzstadt Bruck-Királyhida (Königsbrücke), bekannt durch das Truppenübungslager. Hand in Hand mit der Vergrößerung des Lagers schritt durch den Krieg auch die Errichtung eines in jeder Hinsicht entsprechenden Spitals vor sich, des am rechten Leitha-Ufer gelegenen Reservespitals, das an Umfang und Belegraum (für rund 2500 Kranke) eines der ersten Barackenspitals der Monarchie ist. Es erhebt sich auf sanft ansteigendem Gelände des Nordwestabhanges des Spitalberges, eines Ausläufers des Leithagebirges. Im Jahre 1866 entstand hier das noch heute stehende, belegte „Lagerspital“, das 1876 erweitert wurde. Anschließend daran wurde im Oktober vorigen Jahres mit dem Bau des Barackenspitals begonnen, das derzeit unter der Leitung des Stabsarztes Dr. Kobizel steht. Es umfaßt heute 15 große Doppelbaracken. Die mit modernen Behelfen ausgestattete große Operationsbaracke leitet Dr. Sponner, das Königinneninstitut Dr. Jellinek. Das sogenannte „Sanatorium“ ist für Offiziere bestimmt. Eine Infektionsbaracke (das alte Lagerspital) vervollständigt die Zahl der Krankengebäude. Die schönen Rasenflächen und Blumenanlagen zwischen den Baracken machen einen freundlichen Eindruck. Das Bruder Spital ist bestrebt, ein Musterspital zu sein und dazu gehört auch eine gute Küche. Und diese ist in der Tat mustergültig. Das Reservespital hat eine eigene Schweinezucht, Geflügelhof und einen Gemüsegarten; es hat ferner eine eigene Wasserleitung mit Filtrieranlage, Kanalisierungsnetz, Kläranlagen, elektrische Lichtanlage, Dampfwascherei, Sterilisierungsvorrichtungen, Desinfektionen, ein bakteriologisches Laboratorium, Bäder usw. Wie der Name Barackenspital schon sagt, sind für jede Halbbaracke außer dem Wärter zwei Schwestern bestimmt. Eine Ausnahmestellung nimmt die Infektionsbaracke ein, die derzeit unter der Leitung Dr. Schweinburgs steht. Außer einem wöchentlichen Konzert veranstaltet die Verwaltung auch kleine Wiensfeste usw. Ein Kurs hat sich die Aufgabe gestellt, des Lesens und Schreibens Unkundigen diese Kenntnisse beizubringen.

V. S.